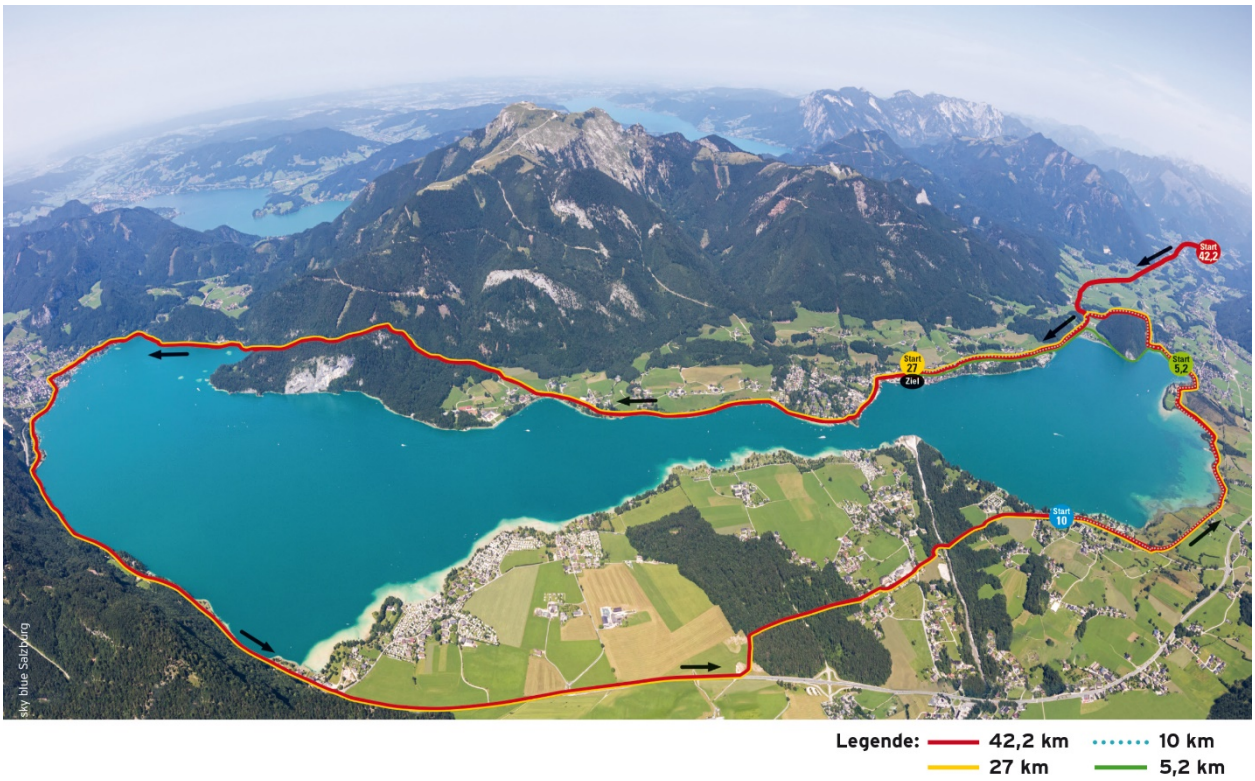
Erwin Fladerer und Rosi Ober
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: www.bayerischelaufzeitung.de

Wolfgangseelauf Individual Run
St. Wolfgang/A vom 1. bis 31. Oktober 2020

Von Franz Sperrer
und Erwin Fladerer



© Wolfgangseelauf

Was hat Franz Zimmermann 1972 damit ausgelöst?

Aus dem traditionellen IVV-Volkswandertag heraus ist 1972 der Int. Lauf „Rund um den Wolfgangsee“ entstanden: 13 Läufer gehen (neben rund 300 Wanderern) am 26. Oktober 1972 beim Debüt an den Start. 11 erreichen das Ziel – zwei „stranden“ in einem der Gasthöfe rund um den See. Der Gründer und insgesamt 40-malige Organisator Franz Zimmermann ist nach 2:19 Stunden der Schnellste. Es gibt keine Streckenposten, keine Verpflegungsstellen und auch keine Zuseher. Kein weiteres Rennen bis 2019 ist diesem ähnlich.

Vor dem 49. Wolfgangseelauf gibt es 2020 eine Premiere – fast wie damals

2020 ist „dank“ Corona alles anders – zugleich erinnert es an den ersten Lauf 1972: Der Wolfgangseelauf wird von 1. bis 31. Oktober 2020 zum „Wolfgangsee Individual Run“ – so wie 1972 ohne Streckenposten, Verpflegungsstellen und Zuseher. Der große Unterschied: Fast 100.000 Teilnehmer haben die Veranstaltung in diesen 48 Jahren schätzen und lieben gelernt. Nicht wenige sind deshalb sehr froh, dass mit dem speziell ausgearbeiteten Individual Run-Konzept (inkl. Zeitnahme auf drei Strecken) erstmals ein Format geschaffen wurde, das auch heuer ein emotionales Lauf- und Naturerlebnis ermöglicht – und gleichzeitig allen behördlichen (Corona-)Vorgaben gerecht wird.

Ein Lauf-, Walking oder Wandertag nur zum Genießen

Dazu Organisator Franz Sperrer: „Dank innovativer Zeitmessboxen der Firma Pentek timing und unseres speziellen, auf die Wolfgangseeregion abgestimmten Individual Run-Konzeptes, können wir den Teilnehmern mit unseren Laufstrecken über 5,2, 10 und 27 km auch 2020 ein besonderes Lauferlebnis bieten. 2020 selten genug, können die Sportler dabei alle Originalstrecken am See inkl. Zeitnahme absolvieren. Wobei der sportliche Aspekt heuer zweitrangig ist. Deshalb geht unsere Einladung genauso auch an Nordic Walker und Wanderer – so wie in den 1960er- und 1970er-Jahren laden wir sie heuer genauso ein, wie alle Läufer. Und wenn man unterwegs in einem Gasthof oder einem Kaffeehaus einkehrt, führt das nicht wie 1972 zur Disqualifikation wg. Zeitüberschreitung – es ist vielmehr der lockere „Individual Flow 2020“.“ Dazu Hans Wieser (WTG-Geschäftsführer): „Auch Wanderer und Nordic Walker werden sich nach erfolgter Zielankunft in der Ergebnisliste wiederfinden und können sich ihre persönliche Urkunde mit Name und Zeit downloaden. Dazu gibt´s vorweg als „Wegzehrung“ wertige Beigaben unserer Partner Gatorade, Energy Cake und Recheis Teigwaren.“ Nicht zuletzt werden am 10. November unter allen Individual Run-Teilnehmern 30 attraktive Warenpreise im Wert von € 1.000,– verlost (u. a. drei Paar Laufschuhe). Alle Preise werden per Post zugesandt.

744 Stunden …

Rund um die Uhr ist eine Teilnahme am Indidividual Run von 1.–31. Oktober 2020 möglich. Das sind 744 Stunden oder 44.640 Minuten. Das gab´s in 49 Laufjahren noch nie – und vielleicht auch nie wieder.

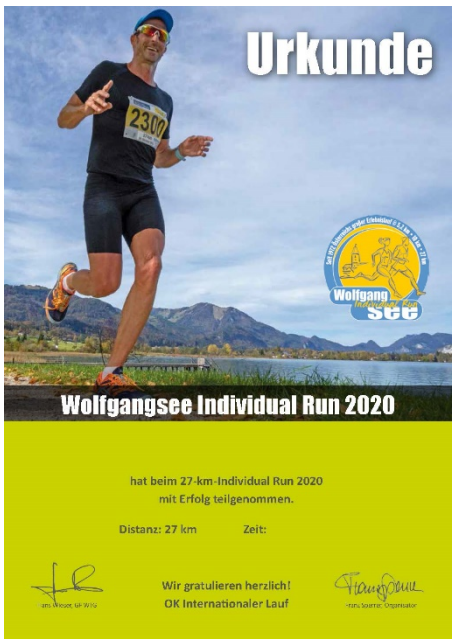
Das beste Beispiel ist der Ansfeldner „Figaro“ Reinhart Steindl: Am 17. Oktober startete der Wolfgangsee-Stammläufer morgens um 3.15 Uhr mit der Stirnlampe vor dem Marktgemeindeamt St. Wolfgang zu seinem 27 km langen Seerundlauf. Nach 3:12:38 Stunden war er pünktlich zum Frühstück wieder retour!

+ Die Bandbreite der Teilnehmer ist (so wie all die Jahre zuvor) auch diesmal immens: Vom 88-jährigen Laakirchner Norbert Schild und dem 87-jährigen Josy Simon, die beide den 10-km-Uferlauf erfolgreich absolviert haben, bis zur achtjährigen Sonja Wimmer, die beim 5,2-km-Panoramalauf im Einsatz war, reicht das breite, 80-jährige Spektrum.

+ Auch der 79-jährige Kapfenberger Helmut Linzbichler (ein Mount-Everest-Bezwinger) hat den 27-km-Klassiker bereits geschafft. Die „Höhenluft“ am Falkenstein war „geringfügig“ sauerstoffhältiger als am 8.848 m hohen Everest.

Animieren uns diese Details von kleinen und großen Stars der Laufszene nicht immer wieder zum Dabeisein und Mitmachen? Noch dazu bei einer derartigen Landschaftskulisse am Wolfgangsee. Wir waren auch diesmal dabei, nachdem der Veranstalter etwas ganz Besonderes geboten hat. Nach der Absage infolge der Corona Pandemie hatten Franz Sperrer & Co gleich eine Idee umgesetzt, die uns wirklich erfreute. Und es war im 49. Jahr der Wolfgangseelauf-Geschichte eine Premiere.

Wir waren dabei!



Sie zu erleben, war mehr als ein Ersatz für den großartigen Lauf mit Tausenden an einem Tag. Jeder durfte sich im Verlauf des Monats Oktober seinen eigenen Lauftag aussuchen, sich kurzfristig dazu anmelden und dann bei freier Startzeit laufen. Sogar eine Startnummer mit Chip, ein Startsackerl inkl. Schifffahrt, eine perfekte Streckenmarkierung und letztlich eine Laufzeit mit Wertung wurde uns geboten. Um dann auf der 5,2-km-Panoramastrecke, dem 10-km-Uferlauf oder der Original 27-km-Seeumrundung den einen oder anderen Gedanken an das „wirkliche“ Spektakel des Wolfgangseelaufes Revue passieren zu lassen. Es war fast genauso schön, alleine oder mit guten Freunden diese Premiere des Wolfgangseelaufes zu erleben!Ist es wirklich nur eine Alternative? Oder könnte man in diesen besonderen Zeiten eine Veranstaltung wie diese auch zweigleisig fahren? Weil selbst zu diesen Coronazeiten viele Wanderer und Spaziergänger unterwegs sind, durften wir rund um den See sogar Applaus entgegen nehmen. Was gibt es an so einem Lauf-, Walking oder Wandertag schöneres als zu sagen: wir waren dabei!

Pentek Timing gibt uns hier sogar noch einen Ergebnis Überblick

Unser Ziel: der 49. und der 50. Wolfgangseelauf

Wir wissen heute nicht, wie es 2021 und 2022 mit unseren Läufen weitergeht. Ob wir tatsächlich die 49. und die 50. Ausgabe in der großartigen Ära von Franz (Zimmermann) und Franz (Sperrer) präsentiert bekommen? Eines ist uns bewegungsfreudigen Menschen sicher, dass es rund um den Wolfgangsee immer ein sportliches Jahr und einen besonders schönen Lauf-, Walking- und Wanderherbst geben wird. Egal in welcher Form freuen wir uns darauf. Franz Sperrer & Co (Bei der „Aufwärmrunde“ v. l.: Organisator Franz Sperrer, Margret Salaba und LG-Obmann Werner Haas – Foto Hörmandinger) werden uns bestimmt wieder ein Erlebnis am Wolfgangsee vermitteln.